

Einbrecher stehlen Laptops

HEILBRONN Unbekannte sind am Donnerstag zwischen 19.30 Uhr und 22.30 Uhr in eine Wohnung an der Heilbronner Olgastraße eingedrungen. Zunächst verschafften sie sich Zugang zum Treppenhaus eines Mehrfamiliengebäudes. Gewaltsam drangen sie von dort aus in eine Mietwohnung ein und durchsuchten die Räume. Sie fanden zwei Laptops der Marken Apple und HP sowie Bargeld und Schmuck. Die Polizei Heilbronn sucht Zeugen, die sich unter der Telefonnummer 07131 104 2500 melden sollen. *red*

Vier Fahrräder gestohlen

HEILBRONN In Heilbronn haben Fahrraddiebe am Donnerstagabend vier Räder erbeutet. Zwischen 18.45 und 20.30 Uhr knackten sie die Kettenschlösser von drei Fahrrädern, die vor einem Wohnhaus in der Christophstraße angestellt waren. In der Kirchbrunnenstraße entwendeten Unbekannte zwischen 20.30 und 22 Uhr ein Herren-Trekkingrad der Marke Radon im Wert von etwa 600 Euro, obwohl das Rad mit einem Seilverschluss gesichert war. *red*

Unfall beim Wenden

HEILBRONN Zu hohem Sachschaden führte der Fehler beim Wenden eines 26-jährigen Hyundai-Fahrers am Donnerstagmorgen gegen 7.30 Uhr in der Kreuzackerstraße in Heilbronn. Der 26-Jährige befand sich in der Kreuzackerstraße in Richtung Kolpingstraße. An der Kreuzung Kreuzackerstraße / Kolpingstraße wollte er nach eigenen Angaben wenden. Zu diesem Zwecke bog er zunächst nach rechts in die Mauerstraße ein, lenkte dann seinen Wagen ohne anzuhalten nach links, um anschließend wieder auf die Kreuzackerstraße zurückzufahren. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit dem Polo einer 20-Jährigen, die hinter ihm die Kreuzackerstraße befahren hatte. Durch den Anstoß wurde der Polo nach links abgewiesen und kollidierte mit einem Gartenzaun und einem kleinen Baum. Beide Fahrzeugführer und die Beifahrerin des Polos wurden leicht verletzt. *red*

Hundebesitzer geschlagen

HEILBRONN Ein 43-jähriger Hundebesitzer hat am Donnerstagabend in der Heilbronner Austraße eine schmerzhaft Begegnung mit einem Unbekannten gemacht. Kurz nach 21 Uhr ging er mit seinem Vierbeiner Gassi und wurde seinen Aussagen nach von einem etwa 30-jährigen Mann angepöbeln. Im Verlauf der zunächst verbalen Streitigkeiten entwickelte sich eine Prügelei zwischen den beiden Männern, in deren Verlauf diese zu Boden gingen und der 43-Jährige mehrmals mit der Faust am Kopf getroffen wurde. Nach der Auseinandersetzung ging sein Gegner mit einem etwa gleichaltrigen Bekannten davon. Die zwei Männer, die beide Arbeitskleidung trugen, fuhren anschließend getrennt mit einem dunklen Opel und einem weiteren dunklen Auto davon. Die Polizei sucht Zeugen, Telefon 07131 104 2500. *red*

Schmuck und Geld gestohlen

HEILBRONN Schockiert gewesen sein muss eine 37-Jährige, als sie nachmittags zurück in ihre Wohnung an der Innsbrucker Straße in Heilbronn kam. Ein Einbrecher hatte dort zwischen 9 Uhr und 16.15 Uhr Bargeld sowie Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro entwendet. Sachdienliche Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Heilbronn unter der Telefonnummer: 07131 104-4444 entgegen. *red*

Wechsel an der WG-Spitze

GROSSBOTTWAR Bastian Remkes wird im Bottwartal Nachfolger von Anna-Barbara Helliwell

Von unserem Redakteur
Joachim Kinzinger

Es um 15.17 Uhr am Donnerstag war es eine Vermutung, jetzt ist es bestätigt: Anna-Barbara Helliwell, hauptamtliche Vorstandsvorsitzende der Bottwartaler Winzer, verlässt „aus eigenem Antrieb zum 30. September 2014“ den Betrieb, heißt es in der aktuellen Pressemitteilung der Kellerei. Nachfolger wird Bastian Remkes, der seit Jahresanfang als leitender Angestellter in Großbottwar beschäftigt ist, um einen „reibungslosen Übergang zu garantieren“.

Bei den Wengertern im Bottwartal hat sich die Botschaft wie ein Lauffeuer in den vergangenen Tagen verbreitet: Geschäftsführerin Helliwell geht. Wochenlang war nur von Gerüchten die Rede. Die Hinweise hatten sich nach *HSt*-Infos aus Winzerkreisen konkretisiert, dass die Mitglieder der Kellerei am 11. März bei der Versammlung darüber informiert werden sollen.

„Ich nehme keine Stellung dazu“, gibt sich die hauptamtliche Vorstandsvorsitzende Helliwell gegenüber der *Stimme* am Dienstag zugeknöpft. Zunächst werde alles mit

„Die Umstrukturierung ist nicht abgeschlossen, den Weg muss man weiter beschreiten.“

Bastian Remkes

den Mitgliedern am 11. März abgesprochen. Auch der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dieter Betzelberger aus Beilstein meint: „Über Personalien sage ich momentan nichts.“ Dem hat Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Heusel „nichts hinzuzufügen“.

Schlüsselstellung Kaum ist der Text über die Personalspekulationen in der WG online auf *stimme.de* am Donnerstag zu lesen, geben die Bottwartaler Winzer die Nachricht doch bekannt. Bereits im Juni 2013 hat Helliwell gekündigt. Beim Verfahren um die Nachfolgeregelung fällt die Wahl auf Bastian Remkes. Der 47-Jährige ist seit Anfang 2014 nicht nur neuer Verkaufsleiter und Nachfolger von Werner Bender, sondern leitet den wichtigen Sektor Unternehmensstrategie. Seine „vordringliche Aufgabe“ ist es, den Strategiewechsel und die Umstellung nach der Trennung von der Weingärtnerzentralgenossenschaft (WZG) in Möglingen Ende 2013 zur Vertriebsfirma Weinallianz im rheinland-pfälzischen Ruppertsberg mitzubegleiten, „die Markenstärkung mit zu entwickeln“. Eben-



Die Kellerei wurde 2010 in Bottwartaler Winzer in Großbottwar umbenannt. Die Weingärtnergenossenschaft trat aus der WZG in Möglingen aus und befindet sich in einem Umstrukturierungsprozess. Foto: Archiv/Kinzinger



Anna-Barbara Helliwell kam 2009 zur WG im Bottwartal. Foto: Werner Kuhnle

so kümmert sich Remkes um die Außenstellung der Winzer.

„Remkes ist unser Mann, der das operative Geschäft mit Frau Helliwell zusammen macht“, erklärt Betzelberger. Das sei schon eine Schlüsselstellung. Remkes ist seit mehr als 20 Jahren in der Weinbranche tätig, war von 2008 bis 2012 Geschäftsführer der WG Lehrensteinsfeld, die mit der Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg fusionierte. Zuletzt arbeitete Remkes als Betriebsleiter eines Weinguts an der Ahr, doch der Ruf nach Württemberg lockte. „Es gibt interne Ausschreibungen“, sagt Remkes, der mit seiner Frau in Weinsberg wohnt. „So sind wir zusammengekommen“, betont er zum Wechsel zu den Bottwartaler Win-



Bastian Remkes war einige Jahre in Lehrensteinsfeld. Foto: Archiv/Stöhr-Michalsky

zen. Die WG sei gut aufgestellt. Und: „Die Umstrukturierung ist nicht abgeschlossen, den Weg muss man weiter beschreiten.“

Erst bei der Generalversammlung im Juni wollten die Winzer ursprünglich den Wechsel bekannt geben. „Umstandshalber werden diese Informationen jetzt vorgezogen“, heißt es im Presstext. Die Gremien der WG sind von Remkes überzeugt. Er werde den eingeschlagenen Weg fortführen.

Ausrichtung 2009 ist Helliwell von Neuseeland ins Bottwartal gezogen. Die Vorstandsvorsitzende hat die WG völlig neu ausgerichtet: Seit Sommer 2010 heißt die frühere Kellerei Bottwartaler Winzer. Im November 2011 kehrte die WG drei Or-

Rebfläche

Die Bottwartaler Winzer haben ein großes **Einzugsgebiet**, von Steinheim bis Beilstein. Derzeit liefern rund 600 Wengert ihre Trauben in der Kellerei in Großbottwar ab. Sie bewirtschaften knapp 360 Hektar Rebfläche. Weitere 120 Mitglieder gehören der WG nach Worten des Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Heusel an. Die WG erzeugt zu 75 Prozent Rot-, zu 25 Prozent Weißwein. **Prägnante Einzellagen** sind Großbottwarer Harzberg und Oberstenfelder Lichtenberg. *kin*

ganisationen den Rücken: WZG, Werbegemeinschaft, Genossenschaftsverband. Im Juli 2012 trennten die Winzer den Betrieb in ein operatives Geschäft und die Immobilien-WG, um ohne die „Last der Immobilie“, so Helliwell, die Traubengeldauszahlung für die Mitglieder zu erhöhen. Im Mai 2013 schloss sich Großbottwar der Weinallianz an, die Bottwartaler versprechen sich dadurch einen besseren Absatz. Nach der „Gerüchteküche“ soll Helliwell angeblich im Herbst an die Mosel ziehen, wo sie mit ihrem Mann ein Haus inklusive Weinberg gekauft habe. Sie hat laut Betzelberger die Umstrukturierungen durchgezogen: „Jetzt müssen wir unsere Marke nach vorne bringen und uns positionieren.“ Mit Remkes.

Raus aus dem inneren Kreisverkehr

Walter Kohl spricht bei Gottesdienst über Versöhnung

Von Margit Stöhr-Michalsky

WEINSBERG „Ist das Leben schön?“ Das fragte einmal Walter Kohls Sohn. Den Vater machte das er einmal sprachlos. „Damals war es die Hölle“ bekannte der Sohn des Alt-Bundeskanzlers Helmut Kohl vor 180 Besuchern im proppevollen Mittendrin-Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde in Weinsberg.

Wie er aus der Hölle Schritt für Schritt herauskam, Antworten fand und letztendlich zur Versöhnung mit sich und dem Leben kam, darüber sprach Walter Kohl. Uneitel, gelassen und authentisch trat er bei seinem honorarfreien Vortrag im Erhard-Schnepf-Haus auf. Da stand einer, der sein Leben aufgeräumt, mit sich, anderen und Gott Frieden geschlossen hat.

„Den hatte ich 40 Jahre lang nicht“, gab der 1,90 Meter große, mit breiten Schultern und Leibesfülle ausgestattete 50-Jährige zu. Es sei ihm ein Herzensanliegen, seine Er-

kennnisse weiterzugeben und für eine „kraftvolle Versöhnung“ einzutreten, sagte der Volkswirt und Buchautor. Auch sein im Aufbau befindliches Institut für Lebensgestaltung trage dazu bei.

Für den inneren Frieden sei es wichtig, die Vergangenheit aufzuräumen, nur so könne man in der

Gegenwart leben und in die Zukunft schauen. „Es muss alles ehrlich auf den Tisch“, machte Walter Kohl deutlich. Danach müsse der „Sack zugemacht werden“, damit Heilung erfolgen könne.

Nach dem Selbstmord seiner Mutter, Hannelore Kohl, vor 13 Jahren, nach der Parteipendenaffäre,

bei der die ganze Familie mit hineingezogen worden sei, nach dem Scheitern seiner ersten Ehe, wollte er selbst seinem Leben ein Ende setzen. „Ich war überfordert und im Opferland, das ich mir selber gebaut hatte“, berichtete der Katholik.

Ziel Wieder ein Ziel zu finden, Ruhe zu gewähren und der Glaube bewahren ihn jedoch vom Absturz. War das Gestern so wichtig, dass du es in zwei Monaten oder zwei Jahren nochmals machen würdest? Diesen Spruch seines Großvaters Hans Kohl hatte er behalten. „Es ist wichtig, immer wieder zu fragen, wo stehst du in deinem Leben, wo bist du im inneren Kreisverkehr“, sagte Walter Kohl. „Wir können uns immer entscheiden, wo wir abbiegen.“

„Ich habe ihn als sehr sympathisch und kompetent empfunden“, sagte Zuhörerinnen Susanne Schmidt. „Er hat sich sehr intensiv mit dem Leben beschäftigt und ist durch Vieles durchgegangen“, meinte Willy Meyer aus Erlenbach.



Walter Kohl (links) im Gespräch mit dem evangelischen Pfarrer Uwe Schulz beim Mittendrin-Gottesdienst in Weinsberg. Foto: Margit Stöhr-Michalsky

Sammlung von Strauchschnitt

HEILBRONN Am Montag, 3. März, beginnt in der Stadt Heilbronn die Frühjahrsammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt: Den Auftakt macht Sontheim, am Dienstag, 4. März, ist Böckingen an der Reihe, am Mittwoch, 5. März, der Postleitzahlbereich 74076, am Donnerstag, 6. März, folgt Frankenbach, Neckargartach ist am Freitag, 7. März, an der Reihe.

Die Hobbygärtner aus Horkheim und Klingenberg können ihr Grünzeug dann am Montag, 10. März, gebündelt an die Straße legen, Kirchhausen und Biberach sind am Dienstag, 11. März, an der Reihe. Der Postleitzahlbereich 74072 muss sich bis Mittwoch, 12. März, gedulden. Und schließlich ist am Donnerstag, 13. März, der Postleitzahlbereich 74074 in der Heilbronner Südstadt an der Reihe.

Bei den Sammlungen werden ausschließlich gebündelter Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Gesamtmenge von zwei Kubikmetern pro Anfallstelle sowie städtische Grünabfallsäcke mitgenommen.

Diese sind für einen Euro pro Stück in jedem Bürgeramt erhältlich. Das Sammelgut muss am Abholtag ab 7 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. *red*

OB-Wahltermine

Diepffen mit Rollator

Bei einer Informationsveranstaltung der besonderen Art wird Oberbürgermeister-Kandidat Martin Diepffen am Montag, 3. März, ab 10 Uhr mit einem Rollator die Schwierigkeit testen, die Ampelanlagen und Bordsteine für ältere Menschen bieten. Treffpunkt ist die Begegnungsstätte der Diakonie, Schellengasse 9. Im Anschluss analysiert Diepffen zusammen mit Wolfgang Heiler, dem Bezirksgruppenleiter des Blinden- und Sehbehindertenverbandes, mit einer Augenbinde, wo es für blinde Menschen besonders schwierig ist, sich in der Innenstadt zu bewegen.

Heilbronn

Chinesisch und Kroatisch

Bei der VHS Heilbronn beginnen am Montag, 10. März, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr zwei Sprachkurse für Anfänger in Chinesisch und Kroatisch. Der Chinesisch-Kurs findet 14 Mal im Deutschhof und der Kroatisch-Kurs 10 Mal im Theodor-Heuss-Gymnasium statt. Info und Anmeldung unter Telefon 07131 99650.

Obst- und Gartenbau

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins treffen sich am Dienstag, 4. März, um 15 Uhr. Am Dienstag, 1. April wird um 15 Uhr die Hauptversammlung veranstaltet. Beide Termine finden im SKG Vereinsheim, Viehweide 5, statt.

Tanz-Workout

Samba, der Tanz Brasiliens, wird in einem dreiwöchigen Workshop der Volkshochschule Heilbronn von der Tanzlehrerin Birgit Arz vermittelt. Der Kurs beginnt am Montag, 10. März, im Tanzstudio Arz und geht von 18 bis 18.45 Uhr. Information und Anmeldung unter: 07131 99650.

Sontheim

Jahreshauptversammlung

Die Sängervereinigung Eintracht Sontheim trifft sich am Sonntag, 2. März, um 15 Uhr im Sängenheim zur Jahreshauptversammlung.

Böckingen

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Obst- und Gartenbauvereins Böckingen wird am Sonntag, 2. März, um 14.30 Uhr in der Sportgaststätte SKG, Viehweide, veranstaltet.